

Lizenzvertrag für TBS Visulox

Licensing agreement for TBS Visulox

(english version see below)

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Dieser Lizenzvertrag räumt ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht an der von der ToolBox Solution GmbH entwickelten Software (nachfolgend „Programm“) unter den nachfolgenden Lizenzbedingungen ein.

(2) Das Programm besteht aus drei Modulen mit mehreren Dateien (jeweils zzgl.Installationsskript), die den lauffähigen Code der von der ToolBox Solution GmbH programmierten Software für folgende Betriebssysteme enthalten:

TBS Module (SGD,SERVICE, FILETRANSFER) Komponente ablauffähig unter RedHat 5.5, Solaris10 (Sparc/x86), Oracle Unbreakable Enterprise Linux

Die Software ist ggf. auf weiteren Plattformen einsatzfähig, diese Plattformen werden jedoch nicht im Rahmen des in § 4 genannten Wartungsvertrages unterstützt. ToolBox Solution ist berechtigt, nach einer Vorankündigungsfrist von 12 Monaten den Support für diese Plattformen auf höhere aktuelle Versionen zu beschränken und daran zu knüpfen, dass der Kunde die dann aktuelle Version der genannten Plattformen installiert hat, um zu gewährleisten, dass Toolbox Solution dem Kunden qualifizierten Second Level Support gewährleisten kann.

(3) Nicht Gegenstand dieses Lizenzvertrages sind folgende Programmpakete, die neben dem von der ToolBox Solution GmbH gelieferten Programm installiert werden müssen, um eine ordnungsgemäße Funktion der Software zu gewährleisten:

a) Open Source Software

aa) Plattform RedHat Enterprise Server 5/4/3

bb) Vnc, cc) Vnc2swf,

Die Grundkomponenten der Plattformen sowie die Pakete VNC und VNC2SWF unterliegen der GNU General Public License. VNC2SWF wurde von der ToolBox Solution GmbH im Quellcode verändert und gemäß der GPL der veränderte Quellcode beigefügt.

dd) ActiveTCL

Das Paket ActiveTCL unterliegt der ActiveState Community Edition Lizenz, für die wir aufgrund unserer ActiveState OEM Lizenz das Recht zur kommerziellen Weiterverbreitung der Software erworben haben..

ee) Netbpm

Netbpm unterliegt der Apache 2.0 License

b) kommerzielle Programme

aa. Oracle Secure Global Desktop Enterprise Edition incl. ttashadow/ttaxnotify

bb. ggf. Solaris 10 für Sparc/x86

cc. ggf. Oracle Unbreakable Enterprise Linux

Die von den Autoren den jeweiligen Programmpaketen zugeordneten Lizenzbedingungen sind vom Nutzer bei der Nutzung des gesamten Programmpaketes neben den Vorschriften dieses Lizenzvertrages im Rahmen eines direkten Nutzungsvertrages mit den jeweiligen Softwareherstellern ohne Zwischenschaltung der ToolBox Solution GmbH zu beachten. Die jeweiligen Lizenzbedingungen sind in elektronischer Form der zugehörigen Software beigelegt.

§ 2 Vervielfältigungsrechte und Zugriffsschutz

(1) Der Lizenznehmer darf das gelieferte Programm vervielfältigen, soweit die jeweilige Vervielfältigung für die Benutzung des Programms notwendig ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen zählen die Installation des Programms vom Originaldatenträger auf den Massenspeicher der eingesetzten Hardware sowie das Laden des Programms in den Arbeitsspeicher.

(2) Darüber hinaus kann der Lizenznehmer eine Vervielfältigung zu Sicherungszwecken vornehmen. Es darf jedoch grundsätzlich nur eine einzige Sicherungskopie angefertigt und aufbewahrt werden. Diese Sicherungskopie ist als solche des überlassenen Programms zu kennzeichnen.

(3) Ist aus Gründen der Datensicherheit oder der Sicherstellung einer schnellen Reaktivierung des Computersystems nach einem Totalausfall die turnusmäßige Sicherung des gesamten Datenbestands einschließlich der eingesetzten Computerprogramme unerlässlich, darf der Lizenznehmer Sicherungskopien in der zwingend erforderlichen Anzahl herstellen. Die betreffenden Datenträger sind entsprechend zu kennzeichnen. Die Sicherungskopien dürfen nur zu rein archivarischen Zwecken verwendet werden.

(4) Der Lizenznehmer ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf das Programm, sowie die Dokumentation durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern. Die gelieferten Originaldatenträger, sowie die Sicherungskopien sind an einem gegen den unberechtigten Zugriff Dritter gesicherten Ort aufzubewahren. Die Mitarbeiter des Lizenznehmers sind nachdrücklich auf die Einhaltung der vorliegenden Vertragsbedingungen, sowie der Bestimmungen des Urheberrechts hinzuweisen.

§ 3 Lizenzen

(1) Der Lizenznehmer erhält das Recht, die im Lizenzschein (Certificate of License and Authenticity) angegebene Anzahl von Lizenzen des Basismoduls, der Recorder sowie der Zusatzmodule zu nutzen. Damit dürfen die im Lizenzschein angegebene Zahl von Usern gleichzeitig das System nutzen.

(2). Ein zeitgleiches Einspeichern, Vorrätighalten oder Benutzen ist nur in der Zahl der im Lizenzschein angegebenen Anzahl von Instanzen zulässig. Möchte der Lizenznehmer die Software in noch mehr Instanzen zeitgleich einsetzen, muss er eine entsprechende Anzahl von weiteren Lizenzen erwerben.

(3) Der Lizenznehmer darf die Software auf einer ihm zur Verfügung stehenden Hardware einsetzen. Wechselt der Lizenznehmer jedoch die Hardware, muss er die Software von der bisher verwendeten Hardware löschen

(4) Der Lizenznehmer muss eine zeitgleiche Mehrfachnutzung über die Anzahl der erworbenen Lizenzen hinaus durch Zugriffsschutzmechanismen unterbinden.

(5) Der Lizenznehmer erklärt sich einverstanden, dass das Service Modul in Visulox Informationen über die Anzahl der gleichzeitigen Nutzer der Module aufzeichnet.

§ 4 Support- und Wartungsvertrag

- (1) In der Lizenz für die Software ist gleichzeitig die Wartung und der Support für die ersten 12 Monate nach Empfang des Lizenzscheins enthalten.
- (2) Der Wartungsvertrag verlängert sich für die Gesamtzahl der erworbenen Lizenzen um jeweils 12 Monate, sofern er nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Wartungsvertrages gekündigt wird..
- (3) Der Wartungsvertrag enthält die Lieferung von kostenfreien Updates der Software, eine E-Mail-Unterstützung unter **support@visulox.de** sowie eine telefonische Unterstützung in der Zeit montags bis freitags von 8-18 Uhr (in Deutschland gültige mitteleuropäische Zeit (MEZ: GMT+1) bzw. mitteleuropäische Sommerzeit. (MESZ: GMT+2 (Sommer))).

§ 5 Extended License Use

- (1) Während der Laufzeit des Support- und Wartungsvertrags ist der Lizenznehmer ab einer Lizenzierung von mehr als 50 User-Lizenzen berechtigt, die Anzahl der vereinbarten User- und Recorderlizenzen für die Dauer von 12 Monaten ab Abschluß des Vertrages zu überschreiten.
- (2) Zu der Mindestanzahl von Lizenzen nach Absatz 1 zählen nur Lizenzen, die im gleichen Unternehmen oder miteinander verbundenen Unternehmen (in Anlehnung an § 15 des deutschen Aktiengesetzes) genutzt werden. Wird diese Zahl nicht erreicht, gewährt Toolbox Solution nur aufgrund einer gesondert zu schließenden schriftlichen Vereinbarung dieses Recht.
- (3) Das Recht zur Überschreitung erlischt, wenn der Lizenznehmer am Ende der ersten 12 Monate des Wartungsvertrages nicht die gemäß § 3 Absatz 5 ermittelte Unterdeckung mit Lizenzen für die Zukunft lizenziert, die 12 Monate abgelaufen sind oder der Lizenznehmer den Wartungsvertrag nicht verlängert.
- (4) Wird nach Ablauf der 12 Monate die Unterdeckung der Lizenzen beseitigt, verlängert sich das Recht aus Absatz 1 um weitere 12 Monate.

§ 6 Dekompilierung und Programmänderungen

(1) Die Rückübersetzung des überlassenen Programmcodes in andere Codeformen (Dekompilierung) sowie sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der Software (Reverse-Engineering) einschließlich einer Programmänderung sind nur in den nachfolgend genannten Fällen nicht zulässig.

(2) Die Zustimmung des Rechtsinhabers ist nicht erforderlich, wenn die Vervielfältigung des Codes oder die Übersetzung der Codeform im Sinne des § 69c Nr. 1 und 2 UrhG unerlässlich ist, um die erforderlichen Informationen zur Herstellung der Interoperabilität eines unabhängig geschaffenen Computerprogramms mit anderen Programmen zu erhalten, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

Die Handlungen werden von dem Lizenznehmer oder von einer anderen zur Verwendung eines Vervielfältigungsstücks des Programms berechtigten Person oder in deren Namen von einer hierzu ermächtigten Person vorgenommen;

die für die Herstellung der Interoperabilität notwendigen Informationen sind für die in Nummer 1 genannten Personen noch nicht ohne weiteres zugänglich gemacht;

die Handlungen beschränken sich auf die Teile des ursprünglichen Programms, die zur Herstellung der Interoperabilität notwendig sind.

Bei derartigen Handlungen gewonnene Informationen dürfen nicht

zu anderen Zwecken als zur Herstellung der Interoperabilität des unabhängig geschaffenen Programms verwendet werden,

an Dritte weitergegeben werden, es sei denn, dass dies für die Interoperabilität des unabhängig geschaffenen Programms notwendig ist,

für die Entwicklung, Herstellung oder Vermarktung eines Programms mit im Wesentlichen ähnlicher Ausdrucksform oder für irgendwelche anderen das Urheberrecht verletzenden Handlungen verwendet werden.

(3) Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen auf keinen Fall entfernt oder verändert werden.

§ 7 Weiterveräußerung und Weitervermietung

(1) Der Lizenznehmer darf die Software einschließlich des Benutzerhandbuchs und des sonstigen Begleitmaterials auf Dauer an Dritte veräußern oder verschenken, vorausgesetzt der erwerbende Dritte erklärt sich mit der Weitergeltung der vorliegenden Vertragsbedingungen auch ihm gegenüber einverstanden. Im Falle der Weitergabe muss der Lizenznehmer dem neuen Lizenznehmer sämtliche Programmkopien einschließlich gegebenenfalls vorhandener Sicherheitskopien übergeben oder die nicht übergebenen Kopien vernichten. Infolge der Weitergabe erlischt das Recht des alten Lizenznehmers zur Programmnutzung. Er ist verpflichtet, der Informationspflicht des § 11 Abs. 1 dieses Vertrages nachzukommen.

(2) Der Lizenznehmer darf die Software einschließlich des Begleitmaterials Dritten nicht vermieten.

(3) Der Lizenznehmer darf die Software Dritten nicht überlassen, wenn der begründete Verdacht besteht, der Dritte werde die Vertragsbedingungen verletzen, insbesondere unerlaubte Vervielfältigungen herstellen. Dies gilt auch im Hinblick auf Mitarbeiter des Lizenznehmers.

§ 8 Gewährleistung

(1) Mängel der von der ToolBox Solution GmbH programmierten Software einschließlich zugehöriger Unterlagen werden vom Lizenzgeber innerhalb der Gewährleistungsfrist von 24 Monaten ab Lieferung nach entsprechender Mitteilung durch den Lizenznehmer behoben. Dies geschieht nach Wahl des Lizenzgebers durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.

(2) Bei einem zweimaligen Fehlschlagen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann der Lizenznehmer Wandelung oder Minderung geltend machen.

§ 9 Haftung

(1) Für Schäden wegen Rechtsmängeln und Beschaffenheitsgarantien haftet der Lizenzgeber unbeschränkt. Die Haftung für anfängliches Unvermögen wird auf das Fünffache des Überlassungsentgelts sowie auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen einer Softwareüberlassung typischerweise gerechnet werden muß.

(2) Im übrigen haftet der Lizenzgeber unbeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

(3) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). Bei Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftungsbeschränkung für anfängliches Unvermögen nach Abs. 1 dieser Haftungsregelung entsprechend heranzuziehen.

(4) Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.

(5) Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter des Lizenzgebers.

(6) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt (§ 14 ProdHG).

(7) Für die Mängel der zusätzlich zu installierenden Software wird eine Haftung nur bei Lieferung und Installation durch die ToolBox Solution GmbH übernommen. Auch dann ist diese Haftung auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Lizenzgebers gemäß § 521 BGB beschränkt.

§ 10 Untersuchungs- und Rügepflicht

(1) Der Lizenznehmer wird die gelieferte Software einschließlich der Dokumentation innerhalb von 8 Werktagen nach Lieferung untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die Vollständigkeit der Datenträger und Handbücher sowie der Funktionsfähigkeit grundlegender Programmfunktionen. Mängel, die hierbei festgestellt werden oder feststellbar sind, müssen dem Lizenzgeber innerhalb weiterer 8 Werktage gemeldet werden. Die Mängelrüge muss eine nach Kräften zu detaillierende Beschreibung der Mängel beinhalten.

(2) Mängel, die im Rahmen der beschriebenen ordnungsgemäßen Untersuchung nicht feststellbar sind, müssen innerhalb von 8 Werktagen nach Entdeckung unter Einhaltung der dargelegten Rügeanforderungen gerügt werden.

(3) Bei einer Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht gilt die Software in Ansehung des betreffenden Mangels als genehmigt.

§ 11 Obhutspflicht

Der Lizenznehmer wird die gelieferten Originaldatenträger (falls keine Onlinelieferung vorliegt) sowie die Sicherheitskopien an einem gegen den unberechtigten Zugriff Dritter gesicherten Ort aufbewahren sowie seine Mitarbeiter nachdrücklich auf die Einhaltung der vorliegenden Vertragsbedingungen sowie der Regelungen des Urheberrechts hinweisen.

§ 12 Informationspflichten

(1) Der Lizenznehmer ist im Falle der Weiterveräußerung der Software verpflichtet, dem Hersteller den Namen und die vollständige Anschrift des Käufers schriftlich mitzuteilen.

§ 13 Schriftform

Sämtliche Vereinbarungen, die eine Änderung, Ergänzung oder Konkretisierung dieser Vertragsbedingungen beinhalten, sowie besondere Zusicherungen und Abmachungen sind schriftlich niederzulegen. Werden sie von Vertretern oder Hilfspersonen des Lizenzgebers erklärt, sind sie nur dann verbindlich, wenn der Lizenzgeber hierfür seine schriftliche Zustimmung erteilt.

§ 14 Hinweis- und Kenntnisnahmebestätigung

Dem Kunden ist die Verwendung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen seitens des Lizenzgebers bekannt. Er hatte die Möglichkeit, von ihrem Inhalt in zumutbarer Weise Kenntnis zu nehmen.

§ 15 Rechtswahl

Die Parteien vereinbaren im Hinblick auf sämtliche Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

§ 16 Verbindliche Version und Gerichtsstand

(1) Ausschließlich die deutsche Version dieses Vertrages ist verbindlich.

(2) Sofern der Lizenznehmer Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird für sämtliche Streitigkeiten, die im Rahmen der Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses entstehen, Stuttgart als Gerichtsstand vereinbart.

Zusicherung über Sourcecodehinterlegung

Der Lizenzgeber hat eine Vereinbarung zur Hinterlegung des jeweils aktuellen Sourcecodes der lizenzierten Software mit der Kanzlei esb Rechtsanwälte Stuttgart getroffen. Darin verpflichtet sich der Lizenzgeber des obenstehenden Vertrages, in Abständen von maximal 2 Monaten die Quellcodes der Software bei der Kanzlei esb Rechtsanwälte zu hinterlegen und weist die Kanzlei esb Rechtsanwälte unwiderruflich an, im Falle der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der ToolBox Solution GmbH oder im Falle der endgültigen Einstellung der Entwicklung der Software, falls die Entwicklung durch keinen Dritten weitergeführt wird, die Software an alle Lizenznehmer herauszugeben, in deren Lizenzverträgen der vorliegende Absatz enthalten ist. Der Vertrag über die Sourcecodehinterlegung wird auf Anfrage übersandt.

Signed by Dipl.Ing Tillmann Basien, General Manager ToolBox Solution

Licensing agreement for the TBS Visulox English

Section 1 Object of the agreement

(1) This licensing agreement grants a non-exclusive right of use to the software (hereinafter referred to as "program") developed by ToolBox Solution GmbH, under the following licensing conditions.

(2) The program consists of three modules with several files (each including the respective installation script) containing the executable code of the software programmed by ToolBox Solution GmbH, for the following operating systems:

TBS Module (SGD,SERVICE, FILETRANSFER) component executable under Oracle Unbreakable Enterprise Linux, RedHat 5.5, Solaris10 (Sparc/x86)

SSGD integration component executable under Oracle Unbreakable Enterprise Linux, RedHat 5.5, Solaris10 (Sparc/x86)

The software can also be run on other platforms if necessary; these platforms are, however, not supported in the context of the servicing agreement mentioned in section 4.

To ensure qualified second level support for the clients, Toolbox Solution is entitled to expect that the Licensee will install an actual version of his selected platform and to discontinue support for a then older version of this platform 12 month after announcement.

(3) The following program packages, which need to be installed in addition to the program supplied by ToolBox Solution GmbH to guarantee the proper functioning of the software, do not form part of the object of this agreement:

a) Open source software

aa) the platform RedHat Enterprise Server 5/4/3

bb) Vnc, cc) Vnc2swf,

The basic components of the platforms and the VNC and VNC2SWF packages are subject to the GNU General Public Licence. The source code of VNC2SWF was altered by ToolBox Solution GmbH and the altered source code has been enclosed in accordance with the GPL.

dd) ActiveTCL

The ActiveTCL package is subject to the ActiveState Community Edition License. According to the ActiveState OEM License Contract, Toolbox Solution is allowed to replicate and redistribute copies of ActiveTCL.

ee) Netbpm

Netbpm is subject to the Apache 2.0 License

b) Commercial programs

aa. Sun Secure Global Desktop Enterprise Edition including ttashadow/ttaxnotiy

bb. if necessary Solaris 10 for Sparc/x86

cc. if necessary Oracle Unbreakable Enterprise Linux

The licensing conditions allocated by the authors to the respective program packages must be observed by the user when using the entire program package, in addition to the conditions of this licensing agreement, in the context of a direct agreement on use with the respective software producers, without the interposition of ToolBox Solution GmbH. The respective licensing conditions have been enclosed to the software in electronic form.

Section 2 Right of duplication and access protection

(1) The licensee may duplicate the supplied program, insofar as duplication is required in order to use the program. Necessary duplication includes the installation of the program from the original data medium to the mass storage of the hardware used as well as the download of the program to the system's random access memory.

(2) Furthermore, the licensee can generate a copy as backup. On principle, however, only a single backup copy may be generated and stored. This backup copy is to be marked as a backup copy of the licensed program.

(3) If the regular backup of the entire database, including the computer programs deployed, is indispensable for data safety reasons or to ensure the rapid reactivation of the computer system following complete failure, the licensee may generate a sufficient number of backups. The respective data media shall be correspondingly marked. The backups may only be used for purely archival purposes.

(4) The licensee undertakes to prevent unauthorised access to the program and the documentation by third parties, by taking suitable measures. The original data media supplied, as well as the backups, shall be stored at a site that is protected against unauthorised third party access. The employees of the licensee must be informed that it is imperative that they observe these contractual conditions and the provisions of copyright law.

Section 3 Licences

(1) The licensee is granted the right to use the number of licences of the basic module, the recorder and the auxiliary modules given in the Certificate of License and Authenticity. As a result, the system can be used simultaneously by the number of users given in the Certificate of License and Authenticity.

(2). Simultaneous storing, stocking or use is only permitted within the number of instances given in the Certificate of License and Authenticity. If the licensee wishes to use more instances of the software simultaneously, it must acquire a corresponding number of additional licences.

(3) The licensee may use the software on an item of hardware available to it. If, however, the licensee exchanges the hardware, it must delete the software from the hardware previously used.

(4) The licensee must prevent simultaneous multiple use in excess of the number of licences purchased by applying suitable access-protection mechanisms.

- (5) The licensee declares its acceptance of the fact that the Service module of Visulox records information on the number of simultaneous users of the modules.

Section 4 Support and servicing agreement

- (1) The licence for the software also includes servicing and support for the first 12 months, following receipt of the Certificate of License and Authenticity.
- (2) The servicing agreement with respect to the total number of licences purchased will be extended by 12 month periods at a time, unless one party of the contract is terminating the contract 3 month before the end of the actual term of contract.
- (3) The servicing agreement covers the supply of free updates of the software, e-mail support via **support@visulox.de** and support by telephone, which is available Mondays to Fridays from 8 am to 6 pm (German Time: Central European Time (CET: GMT+1) respectively Central European Summer Time (CEST: GMT+2)).

Section 5 Extended license use

- (1) During the term of the support and servicing agreement, the licensee is entitled to exceed the number of agreed user and recorder licences for a period of 12 months after conclusion of the agreement provided that the Licensee holds more than 50 user licences.
- (2) The quorum of 50 user licences according to chapter 1 of this paragraph could be obtained by adding user licences from affiliated companies according to Article 15 of the German Stock Companies Act to the user licences held by the Licensee itself. If the Licensee holds less than 50 licences, the exceeding right according to chapter 1 is only granted upon separate contract in written form.
- (3) The right to exceed this number expires if, at the end of the first 12 months of the servicing agreement, the licensee does not acquire sufficient licences to cover the shortfall determined in accordance with section 3 subsection 5, the 12 months have expired or the licensee does not extend the servicing agreement.
- (4) If the shortfall in licences is remedied after 12 months, the right pursuant to subsection 1 shall be extended by a further 12 months.

Section 6 Decompilation and amendments of the program

(1) The retranslation of the licensed program code into other code forms (decompilation) and other methods of reinterpreting the various stages of production of the software (reverse engineering), including an amendment of the program, are permitted only in the following cases.

(2) The agreement of the holder of rights is not required if the duplication of the code or the translation of the code form is indispensable in the sense of section 69c no. 1 and 2 UrhG (German Copyright Act) to obtain the information necessary to generate interoperability of an independently-created computer program with other programs, insofar as the following conditions are met:

The acts are carried out either by the licensee or another person entitled to use a program duplicate or on behalf of this person by another person entitled to do so; made

the information necessary for the generation of interoperability has not been rendered accessible to the persons mentioned at 1;

the actions are restricted to parts of the original program that are necessary to generate interoperability.

Any information obtained during such acts may not

be used for purposes other than for the generation of interoperability of the independently-created program,

be passed on to third parties, unless this is necessary with regard to the interoperability of the independently created program,

be used for the development, creation or marketing of a program with a materially-similar form of expression or for any other acts that violate the copyright.

(3) Copyright notice, serial numbers and other characteristics that are used to identify the program may not be removed or changed.

Section 7 Resale and sublease

(1) The licensee may sell or give away the software, including the user manual and other accompanying materials to third parties on a permanent basis, if the acquiring third party also declares its agreement with the continued applicability of above-mentioned contractual conditions regarding the licensee. In the event that the licensee passes on the software, it must pass on to the new licensee all copies of the program, including any backup copies, or must destroy the copies it does not pass on. As a result of such transfer,

the right of the previous licensee to use the program expires. The previous licensee undertakes to observe the obligation to inform of section 11 subsection 1 of this agreement.

(2) The licensee may not rent the software, including the accompanying materials, to any third parties.

(3) The licensee may not license the software to third parties if there is reason to believe that the third party intends to violate the contractual conditions and in particular intends to produce unauthorised duplicates. This shall also apply with regard to the employees of the licensee.

Section 8 Warranty

(1) The licensor shall remedy any defects of the software programmed by ToolBox Solution GmbH, including accompanying documents, within the 24 month warranty period commencing on the day of delivery, after receiving a corresponding notice by the licensee. The licensor may choose either to effectuate repairs or to provide a replacement.

(2) If the repair or replacement fails twice, the licensee can demand annulment of the agreement or a reduction of price.

Section 9 Liability

(1) The licensor is unrestrictedly liable for damages based on defects of title and quality guarantees. Liability for initial inability is restricted to five times the licensing fee and to such damage that can typically be expected in the context of the licensing of software.

(2) Apart from this, the licensor is unrestrictedly liable only in respect of premeditation and gross negligence, also of its legal representatives and agents.

(3) The licensor is only liable in instances of slight negligence if an obligation was violated, the observance of which is of particular significance with regard to the attainment of the purpose of the agreement (cardinal duty). In the event that a cardinal duty is violated, the restriction of liability for initial inability shall be correspondingly applied, in accordance with subsection 1 of this liability regulation.

(4) Liability for data loss is restricted to the typical recovery expense that would have arisen had regular backups been made in accordance with the risk.

(5) The above regulations shall also apply with regard to the licensor's employees.

(6) This shall not affect liability in accordance with the Product Liability Act (section 14 ProdHG).

(7) ToolBox Solution GmbH will only accept liability in respect of the software to be additionally installed if it supplies and installs the additional software. Even in such cases, liability is restricted to premeditation or gross negligence of the licensor, in accordance with section 521 BGB (German Civil Code).

Section 10 Obligation to inspect and give notice of defects

(1) The licensee shall inspect the software, including the documentation supplied, within 8 working days following delivery, in particular with regard to the completeness of the data media and manuals and the functioning of basic program functions. The licensor must be informed of any defects that are determined or can be determined by such inspection within a period of a further 8 working days. The notice of defects must contain a description of the defects that is as detailed as possible.

(2) Notice in respect of any defects that cannot be determined in the context of the proper inspection described above, must be given within 8 working days after their detection; the requirements towards defects provided above must be observed.

(3) In the event of a violation of the obligation to inspect and give notice of defects, the software is considered approved, in consideration of the respective defect.

Section 11 Duty of care

The licensee shall store the original data media (if the delivery is not made online) supplied, as well as any backup copies at a location which is protected against the unauthorised access of any third parties and emphasise to its employees that these must observe these contractual conditions and the regulations of copyright law.

Section 12 Duty to inform

(1) In the event that the licensee resells the software it must provide the producer with the name and full address of the buyer in writing.

Section 13 Written form requirement

All agreements containing an amendment, supplement or concretisation of these contractual conditions, as well as special assurances and arrangements, must be made in writing. If they are declared by representatives or agents of the licensor they shall only be binding if the licensor provides its written agreement.

Section 14 Confirmation of notice and information

The customer is aware of the licensor's General Terms and Conditions. The customer was given the opportunity to inform itself of its contents in a reasonable and acceptable manner.

Section 15 Legislation

In view of all legal relationships arising from the conclusion of this agreement, the parties agree to apply the legislation of the Federal Republic of Germany, under exclusion of the UN CISG.

Section 16 Language of treaty and Place of jurisdiction

(1) Only the German text of this document is authentic.

(2) Insofar as the licensee is a registered trader within the meaning of the Commercial Code, a legal entity under public law or a public separate estate, Stuttgart is agreed as place of jurisdiction in respect of all disputes arising within the context of this contractual relationship.

Assurance on the depositing of the source code

The licensor has concluded an agreement on the depositing of the current source code of the licensed software with the law firm esb Rechtsanwälte Stuttgart. In this agreement, the licensor of the above agreement undertakes to deposit the source codes of the software at esb Rechtsanwälte in intervals of a maximum of two months and irrevocably advised the law firm esb Rechtsanwälte – in the event that insolvency proceedings are opened in respect of the assets of ToolBox Solution GmbH or in the event that the software is no longer developed and development is not continued by a third party – to surrender the software to all licensees whose licensing agreements contain this section. The agreement on the depositing of the source code will be transferred on request.

Signed by Dipl.Ing Tillmann Basien, General Manager ToolBox Solution